



26.03.2010

Von Thomas Kemper

## Neues von der Weltmission - Infomail 130

Themen: Schülerarbeitsplätze für Sierra Leone; Beendigung der Zusammenarbeit mit Helen Rehr; Schnelle Katastrophenhilfe; Zwischen Wuppertal und New York; Immer bestens informiert

### 1. Schülerarbeitsplätze für Sierra Leone – Hilfe, die ankommt

Mit einem guten Ergebnis von 110.000 Euro Spendeneingängen bis zum 31. Januar konnte die Weihnachtsaktion 2009 abgeschlossen werden. Und bereits jetzt wird ein Teil des Geldes in Sierra Leone direkt in Schulmöbel umgesetzt. Die Schreinereikurse für 15 benachteiligte Jugendliche aus Bo und 15 aus Kono haben bereits begonnen und die ersten 30 Schülerarbeitsplätze wurden schon hergestellt. Die Ausbildungskurse für die Jugendlichen sind auf 6 Monate angelegt. Verantwortlich in Sierra Leone ist Dennis Bangalie, der einheimische Koordinator für die Projekte der EmK-Weltmission. Für den Sommer haben wir Dennis Bangalie zu einem Besuch in Deutschland eingeladen wo er u.a. am Lauf für das Leben in Pforzheim teilnehmen soll.

Wir danken Ihnen allen ganz herzlich für Ihre erneut großartige Unterstützung der Weihnachtsaktion.

## **2. Beendigung der Zusammenarbeit mit Helen Rehr**

Aber nicht nur Positives gibt es aus Sierra Leone zu berichten. Mit Wirkung zum 15. April hat Helen Rehr ihre Mitarbeit als Hebamme für die EmK-Weltmission in der Gesundheitsstation in Jaiama gekündigt. Wir bedauern diesen Schritt von Helen Rehr, für den wir bisher nur persönliche Gründe kennen, sehr und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Wir haben Helen in den letzten Wochen und Monaten immer wieder Gesprächsangebote gemacht und uns um sie bemüht. Trotzdem sieht Helen keine Zukunft für sich in Jaiama und in einem Dienst für die EmK.

Bitte begleiten Sie Helen Rehr, aber auch unsere Partner in Sierra Leone, wo die Arbeit ja nun ohne sie weitergeht, mit ihren Gebeten.

## **3. Schnelle Katastrophenhilfe – dank Ihrer Unterstützung**

Schon zweimal in diesem Jahr wurden wir durch Katastrophenmeldungen herausgefordert: zunächst durch das Erdbeben in Haiti, dann durch das in Chile. Beide Male konnten wir schnell und unbürokratisch finanzielle Mittel für die Katastrophenhilfe bereitstellen. Möglich ist das, weil viele von Ihnen uns nicht nur mit Spenden für ein bestimmtes Projekt unterstützen, sondern auch mit Gaben für unsere Arbeit insgesamt.

## **4. Zwischen Wuppertal und New York**

Seit dem 15. März bin ich nun offiziell Generalsekretär des General Board of Global Ministries, der weltweiten Missionsbehörde unserer Kirche, in New York. Anstrengende, aber auch spannende erste Arbeitstage in diesem neuen Dienst liegen hinter mir. Es ist eine große Herausforderung, aber ich weiß mich getragen durch ihre Gebete und ihre guten Wünsche. Ich danke Ihnen allen dafür ganz herzlich.

Für die Kontinuität bei der EmK-Weltmission ist gesorgt: Bis zum 30.04. werde ich regelmäßig zwischen New York und Wuppertal pendeln und noch einen Teil der Aufgaben in Deutschland wahrnehmen. Bis dahin teilweise und dann ab 1.5. vorübergehende ganz übernimmt unser Geschäftsführer M. Uwe Hanis kommissarisch die Leitung der EmK-Weltmission, und zum 1. September beginnt dann der neue Missionssekretär seinen Dienst in Wuppertal. Ich bitte Sie alle: Bleiben Sie der EmK-Weltmission verbunden und unterstützen Sie weiterhin das Team im Missionsbüro in Wuppertal und unsere Mitarbeitenden in Übersee durch Ihre Gebete und Ihre Gaben.

## **5. Immer bestens informiert**

An diesem Wochenende wählt der Kirchenvorstand der Zentralkonferenz auf Vorschlag der Kommission für Mission den neuen Missionssekretär. Und selbstverständlich werden wir Sie dann umgehend auf unserer Homepage [www.emkweltmission.de](http://www.emkweltmission.de) über das Ergebnis informieren. Auch sonst gilt: Wenn Sie regelmäßig auf unserer Seite vorbeischauen, bleiben Sie bestens informiert über unsere Arbeit.

*Thomas Kemper*